

Für Toleranz und Völkerverständigung

Über 70 Jahre nach der Machtergreifung durch den Faschismus am 30. Januar 1933 halten wir - die Initiatoren dieser „Wider dem Vergessen“-Tage - es für eine wesentliche Aufgabe, sich auch weiterhin mit der Geschichte auseinanderzusetzen und der Ermordung von Millionen Menschen auf deutschem Boden zu gedenken.

Allen rechtsextremen Parteien, welche durch Ausländerfeindlichkeit und Hass glauben mächtig zu sein, muss der Nährboden entzogen werden.

Zur Teilnahme an den nachstehend aufgeführten Veranstaltungen laden wir Sie hiermit ganz herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

- **Günter Boll**
(Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach)
- **Ellen Brinkmann**
(Sozialpolitischer Arbeitskreis)
- **Volker Hug**
(Kinder- und Jugendbeauftragter der Gemeinde Gottenheim)
- **Prof. Werner Nickolai**
(Für die Zukunft lernen – Verein zu Erhaltung der Kinderbaracken Auschwitz-Birkenau)
- **Pfarrer Rüdiger Schulze**
(Evangelische Kirche)
- **Herr Pfarrer Artur Wagner**
(Katholische Kirche)

Donnerstag, 27. Januar 2005

Ausstellungseröffnung mit den Bildern von „Für die Zukunft lernen – Verein zu Erhaltung der Kinderbaracken Auschwitz-Birkenau“ von Prof. Werner Nickolai

19.30 Uhr Beginn

Begrüßung Artur Wagner
Pfarrer der Katholischen Kirche

Lesung Günter Boll
Dr. Christiane Walesch-Schneller

Text „Zur Stunde der neu erwachenden Gefahr darf man nicht schlafen“
aus Marcel Lèvys Hochzeit und Heimkehr
(„Bischweiler oder der große Lebold“ von Claude Vigèe)

Evtl. Gespräch mit einem Zeitzeugen

Ort: ehemaliger katholischer Kindergarten
Gemeindehaus St. Stephan
Hauptstr.

Gottenheim

Freitag, 28. Januar 2005

Besuch der Ausstellung „Für die Zukunft lernen – Verein zu Erhaltung der Kinderbaracken Auschwitz-Birkenau“

18.00 Uhr Beginn

Begrüßung und Einführung Volker Hug

19.00 Uhr „Wider dem Vergessen - Vor-Lesung zum Thema: Ohnmacht Gewalt Ausgrenzung

Es lesen:

- Kreisrätin Ellen Brinkmann
- Bürgermeister Volker Kieber
- Jugendpfleger Volker Hug
- Julia Tabori
- Miriam Zängerle

Ort: ehemaliger katholischer Kindergarten
Gemeindehaus St. Stephan
Hauptstraße

Gottenheim

